



suedostschweiz.ch Mittwoch, 20. Oktober 2021 | Nr. 245 | AZ 8750 Glarus | CHF 3.50

2020 sind weniger Glarner von der Sozialhilfe abhängig

Der Kanton Glarus hat am Dienstag seine Sozialhilfestatistik veröffentlicht. Trotz Pandemie sind die Erkenntnisse für das Jahr 2020 erfreulich.

von Lucas Blumer

Der Anteil der sozialhilfeabhängigen Personen im Kanton Glarus sank im Jahr 2020 um 0,2 Prozentpunkte auf 1,8 Prozent der Einwohner. Am tiefsten ist die Quote in Glarus Nord mit 1,5 Prozent. Glarus und Glarus Süd haben jeweils eine Sozialhilfequote von 2,1 Prozent. Diese und andere Resultate wurden am Dienstag in einer Medienmitteilung veröffentlicht.

Die Auswirkungen auf die Wirtschaft, die von den Lockdowns und den diversen Schutzmassnahmen des

Bundesrats zur Eindämmung des Coronavirus ausgingen, haben nicht zu mehr Sozialhilfeabhängigen im Kanton geführt. Im Gegenteil: 2020 konnten sich mehr Personen aus der Sozialhilfeabhängigkeit befreien als im Vorjahr. Dies auch dank gestiegenem Einkommen oder neu erlangter Erwerbstätigkeit der Sozialhilfebeziehenden. «Das zeigt mir, dass die Schweiz die Coronakrise wirtschaftlich bisher gut gemeistert hat», sagt Andreas Zehnder, Hauptabteilungsleiter Soziales des Kantons Glarus.

Da die Sozialhilfe für Flüchtlinge nach fünf bis sieben Jahren nicht mehr vom Bund, sondern vom Kanton

«Mehr als 40 Personen aus dem Asylbereich konnten im vergangenen Jahr eine Lehre absolvieren.»

Andreas Zehnder
Leiter Abteilung Soziales
des Kantons Glarus

übernommen werden muss, rechnen die Sozialen Dienste mit einer Mehrbelastung durch die wegen der Flüchtlingskrise von 2015 eingewanderten Personen. Diese Mehrbelastung ist entgegen der Erwartungen aber nicht eingetroffen. Andreas Zehnder sieht einen möglichen Grund dafür in der starken Integrationsförderung des Kantons Glarus.

Dank der Integrationsbemühungen von Kanton und diversen Unternehmen hätten mehr als 40 Personen aus dem Asylbereich eine Lehre im vergangenen Jahr absolvieren können, sagt er.

BERICHT SEITE 3

SPORT

Die Jagd beginnt: Skirennfahrer Marco Odermatt wird als Anwärter auf den Gewinn des Gesamtweltcups gehandelt. SEITE 16



Bild Keystone

LEBEN

Hauptsache cremig: Hummus liegt im Trend. Wir verraten, wie aus fadem Kichererbsenpüree ein perfektes Hummus wird. SEITE 12

NACHRICHTEN

Bessere Aussichten: Millionen Beschäftigte in den USA kündigen ihre Jobs, um sich nach besseren Angeboten umzusehen. SEITE 15

Wetter heute

Kanton Glarus



8° / 20°
Seite 19

Inhalt

Region	2	Leben	12
TV-Programm	8	Nachrichten	13
Sport Region	10	Sport	16
Meinung	11	Wetter / Börse	19

Redaktion Obere Allmeind 2, 8755 Ennenda, Tel. 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40, E-Mail: glarus@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Obere Allmeind 2, 8755 Ennenda, Tel. 055 645 38 88, Fax 055 645 38 00, E-Mail: glarus.inserate@somedia.ch



«Äpli»-Klage ohne Erfolg

Das Bundesgericht weist eine Klage zu einer Feier im Gommiswalder «Äpli» ab, die wegen der Pandemie illegal gewesen sein soll. Diese Feier vom März beschäftigt zurzeit das Kreisgericht See-Gaster. Denn zwei Teilnehmende am Anlass mit 90 Personen fochten ihre Strafbefehle an. Nun hat sogar das Bundesgericht den Fall im Restaurant beurteilt. Denn gegen die polizeilichen Ermittlungen und Handlungen der Staatsanwaltschaft war eine Beschwerde eingegangen, die von der Anklagekammer des Kantons St.Gallen abgewiesen wurde. (red) REGION SEITE 5

Zu hohe Preise

Die Schweizer Spitäler verlangen von zusatzversicherten Patientinnen und Patienten überhöhte Preise. Davon geht der Preisüberwacher aus. Zusätzlich zu den Leistungen der Grundversicherung stellen sie halbprivat Versicherten im Durchschnitt 6745 Franken in Rechnung und privat Versicherten gar 8960 Franken. Angesichts der Tatsache, dass die Grundversicherung bereits das Gros der stationär erbrachten Spitalleistungen abdeckt, bestünden «klare Hinweise darauf, dass die Krankenzusatzversicherungstarife in der Schweiz flächendeckend überhöht sind». (sda) NACHRICHTEN SEITE 14



Ein Alpinmuseum mit Bergblick

Ab Samstag hat Braunwald eine neue Attraktion. Im Alpinmuseum wird von der Natur, der Kultur und der Geschichte der Tödi-Region erzählt und dabei ein Bogen von damals zu heute gespannt.

REGION SEITE 2

INSERAT

ABOPLUS
Leserangebot

2 für 1

Südostschweiz-Loge beim HCD im Eisstadion Davos

Exklusiv mit ABOPLUS:
Ein Ticket kaufen, zwei Tickets erhalten!

Infos zu der Aktion sowie weitere Angebote auf:
aboplus.somedia.ch

Lehrstellencheck.ch

Das neue Lehrstellenportal der Südostschweiz